

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **34/1948 (1948)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Der vorliegende Band enthält die Geschichte der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren während fünf Dezennien ihres Bestehens. Diese Jubiläumsschrift bietet in Kürze einen Längsschnitt durch die Schulpolitik der Schweiz in dieser Zeitperiode. Sie zeigt die gelegentlichen Schwierigkeiten, die einem föderativen Staatswesen auf dem Gebiete von Schule und Erziehung erwachsen können, aber auch die guten Lösungen, die gefunden werden, wenn sich die Teile in einer Zusammenarbeit vereinigen, wie dies im Zusammenschluß der Direktoren der 25 Erziehungsdepartemente der schweizerischen Kantone in der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren geschieht.

In diesem Bande ist ferner die Schulstatistik nach Programm enthalten, wie dies unter den «Bemerkungen zur schweizerischen Schulstatistik der Jahre 1946/47 und 1947/48» näher ausgeführt ist.

Im weitem bringt der Band die pädagogische Bibliographie, die Gesetzessammlungen und die Berichte über die Arbeit des Bundes und der Kantone auf dem Schulgebiete für die Jahre 1946/47 und 1947/48. Es mußte wie bei der Schulstatistik, ein Jahrgang nachgeholt werden, weil im letztjährigen Bande wegen der dort publizierten umfangreichen Arbeit über «Die Organisation des öffentlichen Schulwesens der schweizerischen Kantone» für weitere Publikationen kein Platz mehr zur Verfügung war.

Dem «Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen» sind natürlich Grenzen nach verschiedener Richtung gezogen. Es ist deshalb nicht in der Lage, auf alle Fragen über das Schulwesen, wie sie sich im Schulleben, in der Wirtschaft, in der Wissenschaft und in andern Lebenskreisen stellen, die Antwort zu liefern. Und da ein eidgenössisches Schulamt, wie es M. Simmen in der Schweizerischen Lehrer-Zeitung Nr. 40 vom 8. Oktober 1948 als rein informatorische Auskunftsstelle in Erziehungs- und Bildungsfragen der Schweiz anregt, wohl ein unerfüllbarer Vorschlag bleiben wird, hat die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren letztes Jahr eine Zentralstelle für Dokumentation und Auskunft im Nebenamte geschaffen, die

dem kantonalen Erziehungsdepartement St. Gallen angegliedert worden ist. Wir verweisen auf diese Möglichkeit weiterer Orientierung.

Allen Mitarbeitern, die an der Gestaltung dieses Bandes teilhaben, im besondern den Sekretariaten der Erziehungsdirektionen, danken wir bestens.

St. Gallen, den 2. Dezember 1948.

Für die Archivkommission:

Der Präsident:

Dr. A. Roemer